

(TIERSCHUTZ)HUNDE RICHTIG SICHERN.

Besonders in der ersten Zeit nach Adoption eines Hundes, sollte dieser umsichtig gesichert werden. Jährlich entlaufen zahllose Hunde kurz nach der Übernahme, da sie sich nach einem Schreck aus Halsband oder Brustgeschirr winden und flüchten.

Diese Maßnahmen sind ebenfalls rund um Silvester, an Feiertagen und Volksfesten mit Feuerwerk oder bei Gewittern sinnvoll.

Im heimischen Garten:

- Garten ausbruchsicher gestalten.
- Hund trägt auch im Garten immer ein Halsband mit Telefonnummer.
- Den Hund nicht unbeaufsichtigt lassen.

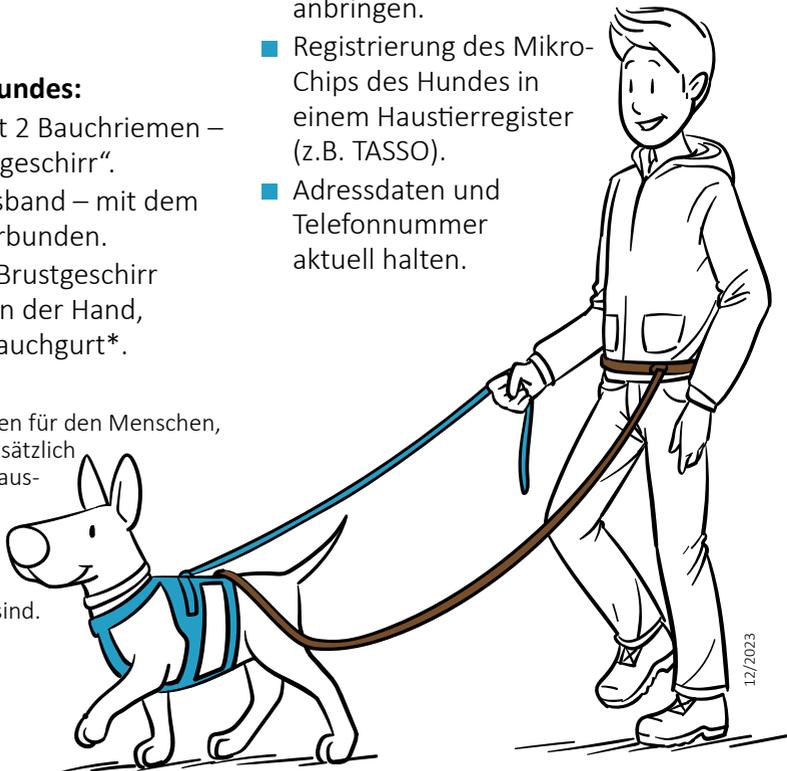
Ausstattung des Hundes:

- Brustgeschirr mit 2 Bauchriemen – sog. „Sicherungsgeschirr“.
- Zusätzliches Halsband – mit dem Brustgeschirr verbunden.
- Zwei Leinen am Brustgeschirr befestigt – eine in der Hand, eine an einem Bauchgurt*.

*Aus Sicherheitsgründen für den Menschen, sollte der Bauchgurt zusätzlich mit einem Panikhaken ausgestattet sein und nur dann verwendet werden, wenn Sie dem Hund im Notfall körperlich gewachsen sind.

Generell gilt:

- Leinenpflicht bei allen Spaziergängen.
- Telefonnummer gut sichtbar an Halsband und Brustgeschirr anbringen.
- Registrierung des Mikrochips des Hundes in einem Haustierregister (z.B. TASSO).
- Adressdaten und Telefonnummer aktuell halten.



12/2023



HUND ENTLAUFEN - WAS TUN?

Jährlich entlaufen zahllose Hunde. Insbesondere vor, an und nach Silvester, da sie sich nach einem Schreck aus Halsband oder Brustgeschirr winden und flüchten.

In dieser Zeit sollten Hunde generell nur sehr umsichtig abgeleint werden – wenn überhaupt. Ein Knaller reicht und auch ein Hund, der eigentlich keine Probleme mit lauten Geräuschen hat, kann ihn Panik geraten.

Erste Verhaltensregeln

- Ruhe bewahren! – Auch wenn es schwerfällt...
- **KEINE** aktive Suche oder private Suchtrupps organisieren!

Weiteres Vorgehen

- Möglichst lange am Ort bleiben, an dem der Hund entlaufen ist.
- Wenn dieser verlassen werden muss: Kleidungsstück und Futter hinterlegen.
- Haus/ Wohnung zugänglich machen und Türen 24/7 geöffnet halten.

Für Helfer:innen gilt

- **KEINE** Suche auf eigene Faust oder mit dem eigenen Hund!
Die Suche sollte entsprechend ausgebildeten Tiersicherungsdiensten und Pettrailern überlassen werden.
- Bei Sichtung des Hundes: **KEINE** Anlockversuche!
Dies kann den Hund zusätzlich in Panik versetzen. Meldung der Sichtung mit Uhrzeit und Ort zeitnah an den/ die Besitzer:in und dem Tiersicherungsdienst.

TASSO, Polizei, Tierheime, Tierärzte, Förster, Jäger etc. informieren und Rückrufnummer hinterlassen.

Mit einer Tiersicherung im entsprechenden Einzugsgebiet Kontakt aufnehmen!

